

## **Dringliche Anfrage Gisela Widmer Reichlin und Mit. zum Controlling und zur Projektorganisation in Zusammenhang mit der Entwicklung der kantonalen Schuladministrationssoftware**

eröffnet am

Die Luzerner Gemeinden wurden am 21. Okt. 2021 über die Teilabnahmen über das DVS informiert. Am 26. und 27.08.2021 fanden die mit der Firma BaseNet Education AG (BNE) vereinbarten Teilabnahmen für Educase statt. In diesem Verfahren wurden die Funktionalität und die Performance während zwei Tagen getestet. Die Ergebnisse entsprachen nicht den Erwartungen der Dienststelle Volksschulbildung und des VLG. Im Anschluss an diese Teilabnahme wurden zwei Meetings auf Steuerungsstufe und auf Projektleitungsstufe durchgeführt. In diesen Treffen konnte keine umfassende Einigung mit BNE über das Testsetting erzielt werden; BNE hat zudem das Testverfahren und die Testergebnisse in Frage gestellt. Aufgrund dieser Ausgangslage haben das Bildungs- und Kulturdepartement (BKD) und der VLG unabhängig voneinander entschieden, eine Nachfrist zur Behebung der nicht-erfüllten Testfälle und Performance-Messungen anzusetzen. BNE wurde am 29. September 2021 schriftlich über diese Entscheide in Kenntnis gesetzt. Im gleichen Zug wurden die möglichen weiteren Schritte angekündigt, die zum Tragen kommen, sollte die Nachabnahme nicht erfolgreich sein. BNE hat auch die gesetzte Nachfrist nicht akzeptiert. Somit musste festgestellt werden, dass ein inhaltlicher Dissens hinsichtlich Teilabnahme und der daraus folgenden Schritte besteht. Aus diesem Grund wurde ein Mediationsverfahren eingeleitet, bei dem versucht wurde, die offenen Punkte mit BNE zu bereinigen. Am 7. Februar 2022 wurde öffentlich kommuniziert, dass das Bildungs- und Kulturdepartement BKD als Besteller der Software im Einvernehmen mit dem Verband Luzerner Gemeinden VLG beschlossen hat, die weitere Einführung von Educase an den Luzerner Volksschulen zu beenden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was war das Resultat der Teilabnahme durch den Kanton? Herrschte zwischen Kanton und den Gemeinden Einigkeit? Welche Konsequenzen werden aus dem Abbruch gezogen?
2. Nach erfolgloser Teilabnahme wurde eine Mediation eingesetzt.
  - a. Welche Kosten fielen an, wer trägt diese?
  - b. Was erhoffte man sich durch das Mediationsverfahren?
3. Wie hat sich die Projektorganisation entwickelt seit Projektstart?
  - a. Wer führte das Controlling, wer löste die einzelnen Phasen des Projektes aus?
  - b. Welche Funktion im Projekt hat Gérald Strub als e-Government-Beauftragter des Kanton Luzern und des VLG?

- c. Die Unabhängigkeit seiner Beratertätigkeit wird im Artikel der Luzerner Zeitung vom 17.1.2022<sup>1</sup> bezweifelt. Wie wird gewährleistet, dass Gérald Strub den Kanton unabhängig seiner persönlichen Geschäftstätigkeit berät?
  - d. Werden künftig weitere unabhängige oder andere Beratende hinzugezogen? Über welche Qualifikationen müssen diese verfügen? Wie wird deren Unabhängigkeit sichergestellt?
4. Welche Anpassungen in der Projektorganisation (strategische Steuerung, operative Führung, eingesetzte Projekt- und Entwicklungsmethoden) braucht es für die künftige Entwicklung einer brauchbaren Schuladministrationssoftware?
  5. Wie werden die Gemeinden in den weiteren Prozess zur Einführung einer gemeinsamen Schuladministrationssoftware mit einbezogen?
  6. In der Übergangsphase bis zur neuen Projektorganisation bedarf es einer Rollenklärung von Kanton und VLG. Wann wird diese Rollenverteilung kommuniziert? Welche Aufgaben übernimmt der Kanton? Welche Aufgaben werden dem VLG zugewiesen?
  7. Werden/wurden Alternativen geprüft, welche sämtliche Schnittstellen zwischen Schule, Tagesstrukturen, Musikschule und Finanzsystemen verbinden können?
  8. Wer bestimmt das kommende Anforderungsprofil?
    - a. Wäre das Projekt SPRINT (Software "Schulnetz" für Berufsschulen und Gymnasien als Ersatz für EduStar) als Ersatz für EduCase nutzbar? Würden sich Synergien ergeben?
    - b. Wird auch Scholaris geprüft?
  9. Gibt es Parallelen und Learnings aus dem Verlauf und Abbruch von EduStar (Software Berufsschulen und Gymnasien)?

*Gisela Widmer Reichlin* (weitere Unterschriften folgen)

---

<sup>1</sup> Siehe <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/interessenkonflikte-digitalisierung-im-kanton-luzern-kritik-am-mann-mit-den-vielen-hueten-ld.2236934>.